

Grillabend 2025

MTV Emmenstrand

Am letzten Mittwoch, den 16. Juli, waren die Mitglieder des MTV Emmenstrand zum zehnten Mal zu Gast auf dem Vorplatz der Schiessanlage Hüslenmoos. Angesagt war die erste der beiden Ferien-Aktivitäten, das traditionelle Grillfest. Ein kleines Jubiläum durfte gefeiert werden.

Begonnen hatte diese Story im Jahr 2016. Dank der guten Beziehungen von Fred Bucher zu den Schützen und im speziellen zu Walter Hauser, erhielten wir die Erlaubnis, die perfekte Infrastruktur des Schiessstandes zu benutzen. Tische, Bänke, Gasgrill, Kaffeemaschine, Kühlschrank, Toiletten - alles war vorhanden. Bei diesem 'Deal' galt das bewährte Prinzip 'Geben und Nehmen'. Motivierte Kameraden unseres Vereins erklärten sich jeweils spontan bereit, die Schützen bei ihren Anlässen tatkräftig zu unterstützen.

Dieses Jahr spielte der Sommer ein bisschen verrückt, von einem Extrem ins andere. Es herrschte eine lange Hitzewelle. Ausgerechnet an diesem Abend begann es relativ früh zu regnen. Das störte zwar niemanden allzu sehr, denn wir hatten ein schützendes Dach über dem Kopf. Es kühlte sogar angenehm ab. Die Natur, vorwiegend die Pflanzenwelt, litt stark unter der durch die Hitze verursachten Trockenheit.

38 Personen fanden den Weg ins Hüslenmoos, darunter ein paar Gäste, um Geselligkeit zu finden und Kameradschaft zu pflegen, um miteinander Spass zu haben.

Ein solches Vorhaben konnte nur gelingen, wenn Leute wie Heinz Eichenberger mit seinen 'Guten Geistern' die Herausforderung zur Organisation akzeptierten: Carmine Colangelo (Grilleur), Adolf Lötscher (Küchenmanager), Walter Keller, Hans Wigger, Roland Baumann, Gerri Ernst und Hansruedi Ineichen. Sie halfen im Service und waren für das Aufstellen der Tische und Bänke, das Reinigen und Versorgen der Küchenobjekte sowie am Schluss für das Zusammenklappen und Versorgen der Tische und Bänke zuständig.

Kurz nach dem Apéro begrüßten der Präsident André Duner und sein Vice Heinz Eichenberger die anwesenden Kameraden und Gäste. André bedankte sich herzlich bei Heinz für die tadellose Organisation und seinen treuen Helfern für ihren Einsatz. Die beiden sprachen auch allen Sponsoren ihren herzlichen Dank aus. Ohne sie hätte unser Portemonnaie nicht geschont werden können. André hatte noch das Bedürfnis, uns über den unerwarteten Hinschied unseres lieben Kameraden Hans Schwegler zu orientieren, was natürlich einen langen Schatten auf diese Veranstaltung warf. Hans gehörte viele Jahre lang zu den treuesten Helfern. Er ruhe in Frieden.

Alles was es für ein gediegenes Grillfest an kulinarischen Köstlichkeiten brauchte, wurde von grosszügigen Sponsoren besorgt. Einfach phänomenal! Ruedi Klay offerierte gemischte Nüssli zum Apéritif. In Margrits Auto lagen drei grosse Bleche mit zwei hervorragenden Käsekuchen zum Apéro und einem feinen Apfelkuchen zum Dessert. Die drei Jubilare Hansruedi Ineichen, Manfred Messerli und Adolf Lötscher (alle 75) und Xaver Bächler (80) teilten sich die Kosten für das Essen und die Getränke auf. Adolf Lötscher kreierte 'seine' Curry-Sauce für die Würste und verteilte noch 'viereckige' Petits-Beurres (Butterkekse). Franz Lötscher's Beitrag war die 'legendäre' Crème Brûlée. Auch Bruno Bucher spendierte einen fruchtigen Kuchen und Elly Ronchetti steuerte eine Flasche Zwetschgen-Geist bei. Allen Sponsoren gebührt für ihre Grosszügigkeit ein grosser Dank.

Zur Unterhaltung durfte auch unser Chörli unter der Leitung von Werner Niederberger nicht fehlen. Es gab einige bekannte Lieder zum Besten wie «Mein Hut der hat drei Ecken», «Happy Birthday», «Lebe, liebe, lache!», «Abendfrieden». Ein schönes Lied zum Andenken an die Verstorbenen, «Hans Spielmann», ein sehr altes Lied. Zu einem späteren Zeitpunkt wurden noch weitere Lieder intoniert wie «Bajazzo» oder «Ein Bier». Es gab nicht nur Zugaben, auch viel Applaus. Der Grillabend war auch dieses Jahr ein voller Erfolg. Er ist eine der besonderen Gelegenheiten, bei denen auch die älteren, nichtturnenden Kameraden mitmachen und sich amüsieren können. Zur vorgerückten Stunde lichteten sich die Reihen langsam. Bis zum nächsten Jahr, an gleicher Stelle.

Bericht: Herbert Unternährer